

Eine Information für

**Hochbauämter, Tiefbauämter, Grünflächenämter,
Vergabestellen und Eigenbetriebe**



STLB-Bau und zusätzliche Produkte der Dynamischen BauDaten unterstützen alle, die bei Städten und Gemeinden Bauplanungen vornehmen oder die Bauherrenfunktionen wahrnehmen. Dies tun sie auf den Anwendungsgebieten der Ausschreibung und Vergabe, der Kostenplanung und der Kostenkontrolle, speziell bei Nachträgen.

STLB-Bau

Im Mittelpunkt steht das STL-Bau. Das STL-Bau dient der VOB-gerechten Leistungsbeschreibung. In der aktuellen Version hat das STL-Bau einen wegweisenden Grad an Anwenderfreundlichkeit erreicht, so dass praktisch jeder Baufachmann innerhalb kürzester Zeit und ohne besondere Schulung in der Lage ist, mit dem STL-Bau VOB-gerechte Leistungsbeschreibungen für sein Anwendungsgebiet zu erstellen.

Die Inhalte des STL-Bau werden von den Arbeitskreisen des GAEB aufgestellt und das DIN gibt das Produkt heraus. Dies gewährleistet die VOB-Konformität auf doppelte Weise: Der GAEB ist beim DVA angesiedelt, dem Deutschen Vergabeausschuss, der auch die VOB aufstellt. Das DIN sorgt dafür, dass jederzeit der Bezug von den Bauleistungsbeschreibungen zum aktuellen Stand der Normung hergestellt wird, was für die VOB-Konformität unverzichtbar ist.

Dr. Schiller & Partner liefert die notwendige Technologie und sorgt mit weiteren Produkten, die im folgenden beschrieben werden, dafür, dass die Verbindung der Leistungsbeschreibung mit der Kostenplanung hergestellt wird.

Anwendungsvorteile des STL-Bau für öffentliche Auftraggeber

Die wesentlichen Vorteile, die sich bei der Anwendung des STL-Bau ergeben sind:

- ▶ Deutlich weniger Nachtragsforderungen der beauftragten Firmen, da die konsequent VOB-gerechte Leistungsbeschreibung den Spielraum für nachträgliche Ertragsverbesserungen stark einschränkt.
- ▶ Deutlich weniger Versuche von Firmen, die bei der Vergabe nicht berücksichtigt wurden, die Ausschreibung vor Schiedsstellen anzufechten. Zumindest der Anfechtungsgrund der behaupteten fehlenden VOB-Konformität ist nicht mehr darstellbar.
- ▶ Deutlich weniger interner Fortbildungsaufwand für die Mitarbeiter, die Ausschreibungen erstellen, da diese sich auf das im STL-Bau niedergelegte Fachwissen verlassen können.
- ▶ Automatisierte Kontrolle von extern zugelieferten LV's

STLB-Bau und Dynamische BauDaten 2009 für Städte und Gemeinden

Eine Information für

**Hochbauämter, Tiefbauämter, Grünflächenämter,
Vergabestellen und Eigenbetriebe**



Anwendungsstand Mitte 2008

Im Bereich des Bauens des Bundes und der Länder ist das STLB-Bau verpflichtend eingeführt, u.a. durch das Vergabehandbuch des Bundes und entspr. Erlasse. Darüber hinaus gibt es schon heute zahlreiche Städte und Gemeinden, die das STLB-Bau nutzen, ebenso wie viele Anwender aus der privaten Wirtschaft. Die Gesamtzahl der Lizenzen in der Anwendung beträgt über 15.000 zzgl rund 6000 Lizenzen im Bereich des Bundes und der Länder.

Städte und Gemeinden sind nicht an das Vergabehandbuch des Bundes gebunden. Vielerorts orientiert man sich jedoch daran, weil man die darin enthaltenen Verfahrensweisen auch für den Bereich des Bauens im kommunalen Bereich als vorteilhaft erkannt hat. Stellvertretend für mehr als 1000 Lizenznehmer aus dem Bereich der Kommunen seien genannt Städte wie München, Frankfurt oder Köln, wo zum Teil mehr als 100 Lizenzen des STLB-Bau im Einsatz sind. Aber auch die Planungsämter mittlerer Städte oder kleinerer Gemeinden zählen zahlreich zu den Anwendern des STLB-Bau.

Zusammenarbeit mit freien Planungsbüros

Oft werden kommunale Aufgaben auch in der Zusammenarbeit mit freien Planungsbüros erfüllt. Das STLB-Bau sorgt dafür, dass auch in diesen Fällen ein einheitlicher Ausschreibungsstandard erhalten bleibt. Daher wird in dieser Zusammenarbeit von den freien Planungsbüros oftmals die Anwendung des STLB-Bau erwartet. Mit dem STLB-Bau Check steht allen STLB-Bau Anwendern seit neuestem ein zusätzliches Werkzeug zur Verfügung, mit dem sie prüfen können, inwieweit ein extern zugeliefertes Leistungsverzeichnis dem aktuellen Stand des STLB-Bau entspricht. Diese Prüfung geschieht vollautomatisch und das Ergebnis wird für jede einzelne Position dokumentiert.

STLB-BauZ

Auch wenn der Name dem STLB-Bau fast zum Verwechseln ähnlich ist, handelt es sich doch um ein völlig eigenständiges Produkt mit eigener Technologie, eigener Redaktion und eigenem Anwendungsbereich. Das STLB-BauZ ist immer da richtig am Platze, wo es um die Vergabe von regelmäßig wiederkehrenden Unterhaltungsarbeiten auf der Basis von Rahmenverträgen geht. Im Jahr 2008 wurde eine Reihe von Leistungsbereichen des STLB-BauZ grundlegend überarbeitet.

Dynamische BauDaten

Die Dynamischen BauDaten stehen für eine Reihe von Produkten, die das STLB-Bau in Richtung Kostenplanung und Kostenkontrolle bei Nachträgen ergänzen. Dynamische BauDaten steht auch für die Technologie des STLB-Bau selbst, daher heißt das STLB-Bau vollständig und korrekt seit 1996 auch: STLB-Bau/Dynamische BauDaten. Die DBD-Produkte kommen von Dr. Schiller & Partner aus Dresden.

DBD-BauPreise , DBD-BauPreise EFB und DBD-BauPreise Regional

Die DBD-BauPreise sind die erste und naheliegendste Möglichkeit, das STLB-Bau für die Kostenplanung zu erweitern. Denn die DBD-Baupreise nennen für nahezu jede Leistung, die mit dem STLB-Bau beschrieben werden kann, einen Orientierungspreis. Damit werden zwei Vorteile nutzbar. Zum einen unterstützt diese Verbindung jede Form der Kostenermittlung, die

STLB-Bau und Dynamische BauDaten 2009 für Städte und Gemeinden

Eine Information für

**Hochbauämter, Tiefbauämter, Grünflächenämter,
Vergabestellen und Eigenbetriebe**



auf konkret ausgearbeiteten Leistungsverzeichnissen beruht. Zum anderen unterstützt es schon bei Auswahl der Bauleistungen den kostenorientierten Bauplaner, der damit die Möglichkeit hat, schon bei der Auswahl der Leistungen den Kostenaspekt mit zu berücksichtigen und die Leistungsbeschreibung in Hinblick auf ein Kostenziel vorzunehmen. Diese Arbeitsweise wird heute auch gelegentlich als „Design to cost“ bezeichnet.

DBD-BauPreise können direkt in Verbindung mit dem STLB-Bau erworben werden. Für Anwender älterer STLB-Bau Versionen, die noch ohne DBD-Baupreise arbeiten, gibt es die Möglichkeit der nachträglichen Aufrüstung.

Mit der Option DBD-BauPreise *EFB* werden zusätzliche Informationen geliefert: Zu jeder Leistungsbeschreibung gibt es nicht nur den zuvor erwähnten Orientierungspreis, sondern auch einen Zeitwert sowie durchschnittliche Preisanteile für Lohn, Stoffe (Material), Geräte und Sonstiges. Diese Werte entsprechen den Bieterangaben, wie sie auf dem EFB Preis 223 abgefragt werden. Mit den DBD-Werten steht erstmals eine neutrale Vergleichsmöglichkeit zur Bewertung dieser Bieterinformationen zur Verfügung. Damit wird es leichter als bisher möglich, nicht plausible Preisaufsplittungen zu erkennen und vor der Vergabe aufzuklären. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die ungeprüfte Akzeptanz solcher Bieterangaben die Grundlage für überhöhte Nachforderungen bzw. Nachtragspreise bietet.

Die vorläufig letzte Neuerung im Bereich der DBD-BauPreise sind die „DBD-BauPreise Regional“, die ab Mai 2009 angeboten werden. Diese enthalten spezifizierte Baupreisinformationen auf den Ebenen der Bundesländer und aller über 400 Landkreise. DBD-Baupreise Regional können übrigens leicht und kostengünstig dort nachgerüstet werden, wo bisher die DBD-BauPreise genutzt werden.

DBD- KostenElemente

Diese helfen bei der Kostenplanung zum Zeitpunkt des Vorentwurfs oder des Entwurfs. Fragen wie

„Was kostet die Neudeckung unseres Rathausdachs?“ oder
„Was kostet ein neuer Abwasserkanal von A nach B“ oder
„Was kostet die Gestaltung einer vorhandenen Freifläche als Grünanlage?“

lassen sich damit schneller und präziser beantworten, als es mit den klassischen Methoden der Kostenplanung überhaupt vorstellbar erscheint. Die DBD- KostenElemente setzen dabei die inhaltlichen Vorgaben des Kostenplaners zu den wesentlichen Planungsinhalten in konkrete Elementlisten um. Diese enthalten alle kostenrelevanten Leistungen im Kurztext, dazu einen Richtpreis und eine Kostengruppenzuordnung nach DIN 276. Damit werden Kostenplanungen nicht nur präziser, sondern auch transparenter. Als besonderer zusätzlicher Vorteil besteht die Möglichkeit, die so gewonnenen Planungsinhalte nahtlos und automatisch in die Ausschreibung zu übertragen, wenn auch das STLB-Bau angewendet wird.

DBD-KostenKalkül

DBD-KostenKalkül ist eine völlig neuartige Komplettlösung für die Mengenermittlung mit Kostenschätzung auf Basis von Skizzen und Zeichnungen. Obwohl grafisch orientiert, ist die

STLB-Bau und Dynamische BauDaten 2009 für Städte und Gemeinden

Eine Information für

**Hochbauämter, Tiefbauämter, Grünflächenämter,
Vergabestellen und Eigenbetriebe**



Bedienung sehr einfach und keinesfalls mit der von CAD-Systemen zu vergleichen. Jeder, der bisher Mengen mit „Maßstab und Taschenrechner“ aus einer Zeichnung entnehmen kann, um damit Kosten zu schätzen, wird dies auch mit dem DBD-KostenKalkül können. Nur, dass die Anwendung mit DBD-KostenKalkül ungleich schneller und genauer zum Ziel führt. Das Produkt eignet sich ganz besonders auch für das Bauen im Bestand, wo bestenfalls alte Pläne als Grundlage für Renovierungs- Sanierungs- und Umbauplanungen zur Verfügung stehen. Die erzeugten Daten können übrigens per GAEB-Schnittstelle mit praktisch jedem AVA-Programm weiterverarbeitet werden und dort auch mit Hilfe von STLB-Bau in vollständige Leistungsverzeichnisse verwandelt werden.

x:nachtrag

Ein besonders heißes Eisen stellen oftmals Nachtragsforderungen der Ausführenden dar. Mit der Anwendung des STLB-Bau entfallen eine Reihe von Ursachen für solche Nachtragsforderungen. Planungsänderungen verursachen aber eben doch manchmal unvermeidbar Nachträge, sei es wegen zusätzlicher Leistungen oder sei es z.B. auch wegen geminderter Mengen oder entfallener Leistungen. In all diesen Fällen kommt es darauf an, bei der Vergütung der Nachträge nicht über den Tisch gezogen zu werden, sondern eine vertragsgemäße und angemessene Vergütung zu finden. Hierbei leistet x:nachtrag eine wertvolle Hilfe. x:nachtrag erzeugt mit wenig Aufwand eine Vergleichskalkulation, die u.a. auch auf den vom Auftragnehmer gemachten Kalkulationsangaben in den EFB-Blättern beruht. Die technische Handhabung ist schnell erlernt. Bei sachgemäßer Anwendung führt x:nachtrag in vielen Fällen zu einer deutlichen Kostenreduzierung im Bereich der Nachtragsforderungen. Damit macht sich x:nachtrag im wahrsten Sinne des Wortes selbst bezahlt.

Anwendungsvorteile der Dynamischen BauDaten für öffentliche Auftraggeber

- ▶ Schnelle, präzise und transparente Kostenplanung, jetzt auch auf Basis von Skizzen und Zeichnungen
- ▶ Automatische Übertragung der Kostenplanungsinhalte in Leistungsverzeichnisse. Jetzt auch mit regionalen Baupreisen.
- ▶ „Design to cost“ – Auswahl von Leistungsbeschreibung nach Kostengesichtspunkten
- ▶ Preisanalyse auch nach Preisanteilen gemäß EFB Blatt 223 als Vorbeugung gegen überhöhte Nachtragsforderungen
- ▶ Abwehr überhöhter Nachtragsforderungen

STLB-Bau und Dynamische BauDaten 2009 für Städte und Gemeinden

Eine Information für

**Hochbauämter, Tiefbauämter, Grünflächenämter,
Vergabestellen und Eigenbetriebe**



STLB-Bau und Dynamische BauDaten in vorhandenen IT-Umgebungen

Alle genannten Produkte werden über Schnittstellen mit Branchenprogrammen für AVA und Kostenplanung verbunden. Mitte 2008 kann man feststellen, dass nahezu alle marktführenden Programme diese Schnittstellen für STLB-Bau, die DBD-BauPreise und die DBD-KostenElemente bieten. Alternativ sind die Produkte auch mit Excel nutzbar. Eine Ausnahme stellt x:nachtrag dar, welches für sich steht und keine Verbindung zu anderen Produkten benötigt.

Daher sind die Hersteller der AVA-Programme auch Ansprechpartner für Interessenten, denn die AVA-Hersteller liefern Gesamtlösungen aus Programm und Daten, die aus Sicht der Anwender aus einem Guss sein sollen und aus einer Hand betreut werden sollen.

Als neuste Entwicklung ist zu verzeichnen, dass marktführende CAD-Hersteller damit beginnen, ihre CAD-Produkte mit DBD, speziell den Kostenelementen, zu verknüpfen. Damit wird es möglich, aus einem CAD-Gebäudemodell die wesentlich Geometriedaten für die Kostenermittlung zu gewinnen und mit den DBD-Informationen für die Kostenplanung zu verknüpfen. Dieser Ansatz ist wesentlich praktikabler und zukunftssträchtiger als klassische „CAD-AVA-Schnittstellen“, die die direkte Kopplung von CAD-Elementen mit Ausschreibungspositionen angestrebt haben, was in der Praxis oftmals nicht funktionierte. Erste Lösungen sind bereits am Markt verfügbar.

weiterführende Informationen

Alle im folgenden genannten Dokumente können Sie auf www.dbd.de downloaden

"Ein (dem STLB-Bau) vergleichbar sachorientiertes und neutrales Werk, das von so vielen Baufachleuten getragen wird und für sich zu Recht in Anspruch nimmt, die gemeinsame Sprache am Bau wieder zu geben, existiert nicht." (21.10.2005)

Zu diesem abschließenden Fazit kommt Prof. W. Reichel in einer Studie zu Evaluierung und Anwendungsmöglichkeiten des STLB-Bau, die er im Auftrag des Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung erstellt hat.

www.dbd.de >>>Gut zu wissen>>>Fachtexte

„Die beste IT-Entscheidung, die wir je getroffen haben“

Anwendungsbericht Kreisstadt Bad Hersfeld

dieser und weitere unter

www.dbd.de >>> DBDpraxis

Kostenlose Demo CD

gibt es hier:

www.dbd.de >>>Kontakt >>> Anforderung Demo CD